



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



seit über drei Jahren ver-
trete ich Ihre Interessen
als Stadtverordneter der
SPD-Gummersbach im
Stadtrat. Jetzt, zur Hälfte
der Wahlperiode, möchte
ich Ihnen wie in den ver-
gangenen Jahren wieder
einige Informationen
über meine kommunal-

politische Tätigkeit geben.

Die Attraktivitätssteigerung der Außenorte von Gummersbach nimmt im Großraum Dieringhausen weiter Gestalt an. Im Mai wurde der Verein „Mobiles Aggertal“ gegründet, in dem ich als Beisitzer im Vorstand tätig bin. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, älteren Menschen und Menschen mit Handicap die Möglichkeit zu geben, wieder vermehrt am öffentlichen Leben teilzunehmen. Dies soll durch einen Fahrdienst geschehen. In den angrenzenden Ortschaften von Dieringhausen und Vollmerhausen, also auch in den Ortschaften Erbland, Schönenberg, Schneppsiefen, Brunohl, Bünghausen, Hömel, Hunstig und Ohmig wollen wir den BürgerInnen es ermöglichen, zumindest die nächste Bushaltestelle oder den Bahnhof zu erreichen oder ggf. auch den Besuch einer sozialen Einrichtung zu erleichtern. Nach der sogenannten Gründungsphase gehen wir davon aus, unsere eigentliche Arbeit noch in diesem Jahr aufnehmen zu können. Wir werden über den Fortgang laufend berichten. Sie können aber auch jederzeit mit mir Kontakt aufnehmen, um weitere Einzelheiten zu erfahren.

Das im vergangenen Jahr von mir angekündigte „Integrierte Handlungs- und Entwicklungskonzept – Gummersbach 2030“ ist vom Rat der Stadt im Dezember 2016 verabschiedet worden. Sofern es von den zuständigen Behörden genehmigt wird, wird es das größte Investitionsprogramm in Gummersbach sein. Viele wichtige und notwendige Projekte können dann umgesetzt werden.

Zum Jahresbeginn 2017 stand im Mittelpunkt der kommunalpolitischen Arbeit die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes. Dabei wird die Gesamtsituation

der freiwilligen Feuerwehr und der Berufsfeuerwehr im Stadtgebiet dargestellt. Dieser Plan wird alle fünf Jahre weiterentwickelt und stellt die Grundlage für die kommunalen Investitionen in den Brandschutz, also in die Ausstattung der Feuerwehren, in die Fortbildung der Wehrleute und die Unterhaltung der einzelnen Gerätehäuser, dar. Neben allgemeinen Feststellungen, besondere Gefahrenquellen im Stadtgebiet u.v.m., ist mir dabei die Erarbeitung von Steckbriefen für jeden einzelnen Standort, also auch den Standorten in Brunohl und Hunstig, wichtig gewesen. Diesem von der Öffentlichkeit besonders wahrgenommenen Ehrenamt gilt mein höchster Respekt und ich kann an dieser Stelle versichern, dass meine Fraktion sich auch weiterhin für die Belange der Feuerwehr Gummersbachs einsetzen und ihre Gesamtsituation weiter verbessert wird.

Im Frühjahr wurde ich von einem Bürger angesprochen, der festgestellt hat, dass im städt. Freizeitbad „Gumbala“ der ermäßigte Eintrittspreis für Menschen mit Behinderung erst ab einer Einschränkung von 80% gewährt wird. Nachdem ich hierüber einige Gespräche mit der Betriebsleitung der Stadtwerke geführt habe und meine Fraktionskollegen im Betriebsausschuss der Stadtwerke dieses Thema angesprochen haben, wurde die Preisstafel geändert. Nunmehr gilt die Vergünstigung bereits wie allgemein üblich ab einer Einschränkung von 50%. Ich hoffe, dass ich Ihnen mit diesen Beispielen einen Einblick in meine Arbeit im Stadtrat geben konnte. Selbstverständlich setze ich mich auch gerne für Ihre Belange „rund um Gummersbach“ ein. Hierzu lade ich Sie zum persönlichen Gespräch ein. Melden Sie sich einfach per E-Mail unter: axel-bluem@t-online.de oder rufen Sie mich unter 0 22 62 - 72 77 77 an.

Ihr *Axel Blüm*

AXEL BLÜM

Grünstraße 10 • 51645 Gummersbach

Tel: 0 22 62-72 77 77

axel.bluem@spd-gummersbach.de

www.spd-gummersbach.de  [facebook.com/spdgm](https://www.facebook.com/spdgm)